Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 21. Danzig, den 22. Mai 1858.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Am 7. und 8. Juni wird die um diese Zeit hier versammelte Landwehr=Artillerie am Seestrande von Weichselmünde ihre Schießübung abhalten.

Der betreffende Theil des Strandes (von der Badeanstalt bis ½ Meile ostwärts) ist während des Schießens unsicher und darf Niemand das gefährdete Terrain an den genannten Tagen betreten. Den ausgestellten Sicherheitsposten hat jeder pünktlich Folge zu leisten zur Vermeidung der Arretirung, event. Bestrafung.

Was die verschossene und demnächst wiedergefundene Eisenmunition anbetrifft, so muß dieselbe sofort an die Uebungs=Truppen oder an das Artillerie=Depot in Danzig gegen eine Vergütung von 2 Pfenningen pro Pfund zurückgeliefert werden, widrigenfalls gegen den betreffenden Finder die im § 349. des Strafgesetzbuches angedrohte Strafe eintreten wird.

Danzig, den 4. April 1858.

No. Der Landrath v. Brauchitsch.

2. Zum Kreis=Ersatz=Geschäft erschienen folgende zur Musterung beorderte Leute nicht rechtzeitig, als:

Hermann Islar aus Bissau, Julius Carl Robert Bothke in Kl.=Böhlkau, Isidor Schwarz daselbst, Ludwig Wilhelm Joseph Kuntze in Brentau, August Joseph Valentin Zoch in Brentau, Johann Gottfried Klewe in Fischerbabke, Johann Carl Gottlieb Stiller daselbst, Johann Jacob Bruhn in Freienhuben, Michael Trepper in Haus- und Laschkenkampe, Joseph Andreas Zimnich in Lamenstein, Friedrich Nickel in Meisterswalde, Stannislaus Skwircz in Nenkau, Heinrich Leopold Berendt in Pietzkendorf, Jacob Anton Grczenkowski, Martin Katschor, Friedrich Zloch alias Rowinas und Jacob Holk daselbst, Friedrich Johann Piost in Sullmin, Franz Kaminski in Wonneberg, Peter Hermann Albrecht in Wossitz, Carl Johann Adolph Draws in Weichselmünde.

Unter Hinweis auf No. 13. des diesjährigen Kreisblatts werden die Genannten daher in je 15 sgr. Strafe genommen, und weise die Ortsbehörden an, diese Beträge einzuziehen und sie binnen 8 Tagen zur Kreiskasse hieselbst abzuführen.

Im Falle ihres Unvermögens tritt gegen die genannten Personen Gefängnißstrafe von 24 Stunden ein.

Danzig, den 9. Mai 1858.

No. 1264/4. Der Landrath von Brauchitsch

3. Bei dem diesjährigen Kreisersatzgeschäft erschienen garnicht die Schulzen oder Schöppen von: Güttland, Rosenberg und Zugdam, und zu spät trafen ein die Ortsbehörden von: Altdorf, Bankau, Jenkau, Dorf Mönchengrebin, Vorwerk Mönchengrebin, Maczkau, Pietzkendorf, Ramkau, Rexin, Roschau, Rostau, Kl.-Trampken, Trutenau, Glabitsch.

Zu früh hatte sich der Schulze von Schellmühl entfernt.

Unter Hinweis auf No. 13. des Kreisblatts, werden die Schulzen von Güttland, Rosenberg und Zugdam in je 2 rtl. Strafe, und die andern obengenannten Ortsbehörden in je 1 rtl. Strafe genommen. Diese Beträge sind binnen 8 Tagen zur Vermeidung der Execution bei der Königlichen Kreiskasse hieselbst einzuzahlen.

Danzig, den 9. Mai 1858.

No. 1263/4. Der Landrath von Brauchitsch.

4. In den auf dem großen Exercierplatze befindlichen Schießständen werden die diesjährigen Schießübungen in dem Zeitraume vom 25. Mai bis ultimo August stattfinden.

Die der Schußlinie sich nähernden Fuhrwerke und Personen haben den Weisungen der ausgestellten Posten Folge zu geben.

Danzig, den 18. Mai 1858.

No. 888/5. Der Landrath von Brauchitsch.

5. Unter den Schaafen der Hofbesitzer Schwarz und Strehlke in Rambeltsch ist die Räudekrankheit ausgebrochen.

Danzig, den 14. Mai 1858.

No. . Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

6. Das zum Nachlasse der Elisabeth Liedtke gehörige in dem Dorfe Wotzlaff unter der Hypotheken-No. 5. belegene Grundstück, soll in termino

den 3. Juni c., Vormittags 11 Uhr,

an öffentlicher Gerichtsstelle, Verhörzimmer No. 3., vor dem Deputirten, Herrn Stadt- und Kreisgerichts-Rath Raschke, in freiwilliger Subhastation meistbietend verkauft werden.

Die Kaufbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht.

Danzig, den 27. April 1858.

Königliches Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

7. Zu der diesjährigen 14tägigen Landwehr-Cavallerie-Uebung sind von dem Stadtkreise noch 38 Pferde zu gestellen.

Wir fordern alle diejenigen auf, welche brauchbare Pferde zu diesem Behuf zum Kauf oder zur Miethe, welche letztere auf 15 Thaler während der Dauer der Uebung festgesetzt ist, hergeben wollen, selbige

Dienstag, den 25. Mai c., Vormittags von 9 Uhr ab,

am Sandwege vor dem rothen Kruge zur Vorschau und Auswahl zu gestellen.

Danzig, den 17. Mai 1858.

Der Magistrat.

8. Diejenigen Personen, welche die in den Auctionen des Grebiner Waldes gekauften Nutzhölzer noch nicht abgefahren haben, werden aufgefordert es jedenfalls, bis zum 31. Mai d. J. zu thun, widrigenfalls diese Hölzer auf ihre Kosten ausgefahren werden müssen.

Danzig, den 11. Mai 1858.

Der Magistrat.

10. Der Entwurf zum Etat der Deich-Kasse für das Jahr 1858 liegt in meinem Bureau hieselbst zur Einsicht der Deichgenossen vierzehn Tage lang offen.

Stüblau, den 17. Mai 1858.

Der Deich-Hauptmann.

11. Zu den Uferbauten des Danziger-Werder-Deichverbandes sollen in diesem Jahre geliefert werden:

807½ Schock ordinäre Faschinen und
322 Schock frische grüne Weidenfaschinen.

Unternehmer, welche geneigt sind, sich an dieser Lieferung zu betheiligen werden aufgefordert, ihre Offerten über das zu übernehmende Materialienquantum schriftlich, versiegelt und portofrei mit der Aufschrift »**Offerte auf Lieferung von Faschinen**« spätestens

am 2. Juni c., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau des Deichamts zu Stüblau einzureichen, zu welcher Zeit die eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa anwesenden Unternehmer eröffnet werden sollen.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bureau des Deichamts zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Stüblau, den 18. Mai 1858.

Der Deich-Inspector.
Schmidt.

12. An den Weichseldeich des Danziger-Werder-Deichverbandes sind in diesem Jahre ppt. 6000 Schtr. Erde, theils zu Wagen, theils mit Kähnen, theils mit Karren anzufahren. Die Ausführung dieser Erdarbeiten soll in einzelnen Loosen an die Mindestfordernden übergeben werden, wozu ein Termin auf den 1. Juni c. angesetzt ist und zwar:

Für die Arbeiten im I. und II. Deich-Revier um 9 Uhr Vormittags in der Stüblauer Wachbude, für die Arbeiten im III. und IV. Deichrevier in der Käsemarker Wachbude um 12 Uhr und für die Arbeiten im V. u. VI. Deichrevier um 4 Uhr Nachmittags im Rothen Kruge. Unternehmungslustige werden eingeladen, diesen Termin wahrzunehmen.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch vorher im Bureau des Deichamts zu Stüblau einzusehen und werden auch auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien in Abschrift mitgetheilt.

Stüblau, den 18. Mai 1858.

Der Deich-Inspector.
Schmidt.

Nichtamtlicher Theil.

13. Ein Hauslehrer ist zu erfragen Schmiedegasse 8.

14. Für mein Material- und Destillations-Geschäft suche ich sofort einen Lehrling von auswärts mit den nöthigen Schulkenntnissen und von ordentl. Herkunft.

Danzig, im Mai 1858. F. W. Schnabel, Fischmarkt 40.

15. Mehrfache zum Theil durch unkundige und unbefugte Personen bewirkte Beeinträchtigungen meines Geschäfts veranlassen mich, die bereits in No. 29. des Kreisblatts pro 1854 enthaltene Verfügung Eines Königl. Wohllöblichen Stadt- und Kreis-Gerichts, in Erinnerung zu bringen, mit der ergebensten Bitte, in vorkommenden Fällen, Behufs der Anfertigung von Nachlaß-Inventarien und deren Abschätzung gütigst mit Aufträgen mich beehren zu wollen.

Johann Wilhelm Rebiger, vereid. Taxator,
wohnhaft Holzmarkt 5.

16. # Die Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preußisch Courant,
in 6000 Stück Actien à 500 Thaler,
wovon bis jetzt 3001 emittirt sind,

— nicht zu **verwechseln** mit der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft **„Ceres“** in Magdeburg, **welche** im vorigen Jahre durch Verfügung der Königlichen Regierung wegen unzureichender Garantie-Mittel **aufgelöst** worden ist —
versichert auch in diesem Jahre gegen **billige** Prämien **Bodenerzeugnisse** aller Art **gegen Hagelschaden**. Die Prämien sind **fest; Nachzahlungen** finden also **unter keinen Umständen** statt. Die **Entschädigungen** werden **prompt** und spätestens **binnen Monatsfrist** nach Feststellung des Schadens **baar** und **voll** ausgezahlt.

Seit ihrem **vierjährigen** Bestehen schloß die Gesellschaft 136,047 Versicherungen ab, auf welche 1,399,700 Thlr. Entschädigung gezahlt worden sind.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Danzig, den 14. Mai 1858.

Carl H. Zimmermann in Danzig,
Haupt-Agent.
C. A. Kleefeldt in Danzig,
Heinr. Enß in Gemlitz,
C. Behrendt in Schönbaum,
Agenten der Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

17. ## Heu-Auktion zu Gr. Schellmühl.

Freitag, den 4. Juni 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Gr. Schellmühl öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 60 Haufen schönes Vor- und Nachheu u. ein kleines Quantum Stroh.

Der Zahlungstermin wird am Tage der Auktion angezeigt.

Joh. Jac. Wagner.
Auktions-Commissarius.

18. Auf dem Weißhöfer Aussendeich wird vom 1. Juni ab Vieh, namentlich Pferde, in Weide genommen.

19. Bekanntmachung.

Hiemit zeige an, daß ich mich von jetzt ab mit Neubauten, Reparaturen und Veränderungen im Mühlenbau beschäftigen will. Ich habe Müller gelernt und dabei die Mühlenbauarbeit, habe durch Berechnung erfunden, die Kraft meiner Roßmühlen viermal so stark herzustellen, als die der jetzigen, denn ich bin im Stande, mit einem Pferde auf denselben in vier- und zwanzig Stunden sechszig Scheffel Roggen oder Weizen auszubeuteln; bitte deshalb ergebenst, mich mit obigen Bauarbeiten zu beehren.

G. Kroenke, Ohra, am Schönfeldschen Wege 76.

20. **Auction zu Praust.**

Donnerstag, den 27. Mai 1858, werde ich für Rechnung des Kunst- und Handels-Gärtners Herrn A. Rathke beim Verkauf von circa 12000 Stück Topfpflanzen noch

2 große Treibhäuser, jedes circa 100 Fuß lang, zum Abbruch, und 80 Stück Mistbeetfenster,

öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

---

21. **Ackerland-Verpachtung zu Saspe.**

Mittwoch, den 2. Juni 1858, Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen in dem ehemaligen Gutsbesitzer Arnoldschen Hofe auf Saspe öffentlich an den Meistbietenden verpachten:

42 magd. Morgen gutes Ackerland in abgetheilten Parzellen, auf 6 oder 9 Jahre, (gegenwärtig mit Roggen bestellt).

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und trägt Pächter die Licitations-Kosten und Stempel. Der Versammlungsort der Herren Pächter ist in dem bezeichneten Hofe auf Saspe, hart an der Brösener Chaussee. Die Uebergabe kann gleich nach der Erndte erfolgen.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

---

22. **Auction zu Wotzlaff.**

Dienstag, den 1. Juni 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung zu Wotzlaff öffentlich an den Meistbietenden verkaufen den Liedkeschen Nachlaß (Holzsche Minorennen):

5 Arbeitspferde, 2 Jährlinge, 13 Kühe u. Stärken, 8 Schweine, 1 Hofhund, 5 Enten und einige Hühner, 3 Arbeitswagen, 1 Schlitten, 1 Schleife, 1 Pflug, 2 eisenzinkige Eggen, 1 Landhaken, 6 Ledersielen, 1 Reit-, 2 Arbeitssattel, Zäume, Holzketten, Bracken, Schwengel, Leinen, 1 Getreideharfe, 1 Häcksellade mit Messer, 2 Waagschaalen, 1 Flinte, Holzketten, 2 Spaten, Sägen, Axte, 1 Haufen altes Eisen, ½-Scheffelmaaß rc., 2 Haufen Faschinen, 11 starke Weidenstämme, 1 Stubenuhr, 5 Tische, 1 Mangel, Milcheimer, Butterfässer, Milchschüsseln, Spinde, Tische, Stühle, Bettgestelle, Banken, 9 eis. Kasten, etwas Fayance, kupf. und mess. Kessel, Gesindebetten, einige Wäsche und einige Frauenkleidungsstücke.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

---

23. Capt. Sedergren und Capt. Mentelius sind mit frischem Schwed. Kalk am Kalkort angekommen und wird vom Schiff zum billigsten Preise verkauft.

---

24. Ein Knabe, der Lust hat Schneider zu werden, melde sich Heil. Geistgasse 58.

25. In meinem Hause finden noch 1 — 2 Pensionaire (Knaben) freundl. u. gute Aufnahme Danzig, Kohlenmarkt 12. Macholz.

26. 100 gesunde Zucht-Mutter-Schaafe mit Lämmern und 50 Hammel stehen zum Verkauf in Artschau bei Praust.
Die Abnahme kann sogleich mit der Wolle oder auch nach der Schur erfolgen.

27. Schweineschmalz bester Sorte wird Vorstädtischen Graben 10. (in den ehemaligen Kupferschen Wohnungen) à $6\frac{1}{2}$ sgr. pro Pfund verkauft.

28 **Frisch gebrannter Kalk** ist stets zu haben in der Brennerei bei Legan und Langgarten 107., **pro Last in Tonnen 7 rtl. 18 sgr.;** ohne Tonnen wird die Last nur in der Brennerei für **6 rtl. 12 sgr.** verabfolgt J. G. Domansky, Wwe.

29. Ein junger Mensch, der Lust hat die Müller-Profession zu erlernen, kann sich melden in Conradshammer in der Mühle.

30. Unter Zusicherung strenger Reellität empfiehlt sich einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum zur Vermittelung von Geschäften beim An- und Verkauf von Gütern jeder Art, Mühlen, Höfen, städtischen Grundstücken, Beschaffung und Unterbringung von Kapitalien, Hypotheken, Cessionen, Wechselgeldern ꝛc. und bittet um geneigte Aufträge der Agent
A. Wulff, in Danzig, Heil. Geistgasse 128.

31. Wegen Verziehen nach Rußland bin ich willens mein lebendes und todtes Inventarium den 10. Juni gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden zu versteigern: erstens 8 Pferde, 4 Kühe, 2 Arbeitswagen, 2 Spatzierwagen auf Federn, 2 Schlitten, 1 Pflug, 2 Eggen, 3 Bettgestelle mit Gardinen, 5 Betten, 1 eschener Kasten, 2 fichtene Kasten, 2 Kleiderschränke, 1 Stubenuhr nebst Kasten, 6 Tische, 2 Dutzd Stühle, 1 Schreibepult, 2 Spiegel, 1 Dutzd Bilder, 1 Hobelbank, 1 Paar Ernteleitern, 2 Gänge Lißketten, Karren, Spaten, Forken, Hacken, Sensen, Harken und mehreres Haus- und Küchengeräth als: Bütten, Tonnen, Eimer, Grapen, Töpfe ꝛc.
Gr. Czattkau, den 17. Mai 1858. **Joh. Wiens.**

32. Spaten, Harken und Ballastschaufeln billigst bei Rudolph Mischke.

33. Giesskannen empfiehlt Rudolph Mischke.

34. Groschennägel, Pölke- und Schillingsnägel, halbe und ganze Klammspeicher, Verkleidungsnägel in allen Grössen, ganze, halbe und viertel Schlossnägel, Drathstifte in allen Längen billigst bei Rudolph Mischke.

35. Vierkantige Drathnägel (bedeutend billiger als geschmiedete) bei
Rudolph Mischke.

36. Franz. **Düngergyps**, ächt peruanischer **Guano** und Binns Patent-Dünger ist wieder vorräthig im Vesta-Speicher bei **Joh. Jac. Zachert.**

37. Schüler, die Gymnasium oder Petrischule besuchen, finden Logis mit Beköstigung Poggenpfuhl 51., 2 Tr. hoch.

40. Neubau einer Kirchenkathe zu Osterwick.

Der Neubau einer für 3 Familienwohnungen eingerichteten massiven Kirchenkathe in Osterwick soll an den Mindestfordernden ausgethan werden. Zu diesem Zwecke werden zu dem auf

Donnerstag, den 3. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr,

festgesetzten Licitations-Termine qualificirte Bauunternehmer in das Pfarrhaus zu Osterwick eingeladen, woselbst auch schon vorher zu jeder Zeit die näheren Bedingungen, so wie auch der Kosten-Anschlag und die Zeichnung bei dem Ortspfarrer eingesehen werden können.

Osterwick, den 11. Mai 1858. Das Kirchen-Collegium zu Osterwick.

---

41. Holz-Verkauf.

Auf dem Gute Gr.-Golmkau sind zu jeder Zeit Bauhölzer in allen Dimensionen im Preise von 6 pf. pro laufenden Fuß an, ferner alle Arten Nutzhölzer und Brennholz zu den billigsten Preisen, sowie buchene Felgen a Schock 4 rtl. zu haben.

Das Bauholz ist im Winter geschlagen und kann auf Erfordern im Walde beschlagen und zu Gebäuden verbunden werden.

Gr.-Golmkau, den 12. Mai 1858. G. Serger.

---

42. Einem hochzuverehrenden Publiko mache ich die ganz ergebenste Anzeige, daß ich mit dem 1. Mai d. J. die Handelsgärtnerei des Herrn v. Kries in Praust bei Danzig käuflich übernommen und mit meinem seit 20 Jahren am hiesigen Orte bestehenden Etablissement in Verbindung gesetzt habe. Ich empfehle dasselbe dem mir bisher geschenkten Vertrauen eines hochgeschätzten Publikums mit der Versicherung fortgesetzter Reellität und der Hoffnung noch mehr im Stande zu sein, den Anforderungen der Zeit aufs Schnellste zu genügen.

Danzig, den 10. Mai 1858. A. Rathke, Kunst- und Handelsgärtner.
Sandgrube 14.

Auction

mit ca. 12,000 Topfpflanzen in Praust bei Danzig.

Donnerstag, den 27. d. Mts.,

wird Herr Auktionator Wagner in der von mir übernommenen Handelsgärtnerei des Herrn v. Kries eine sehr große Auswahl von Topfpflanzen, als: 200 Acacien, 300 Azaleen, 300 Callistemon, 400 Camellien, 500 Ericeen, 500 Verbenen, 300 Fuchsien, 300 Dracaenen, 200 Gloxinien, 200 Curculigo, 100 Gesnerien, 200 Canna, 200 Farrenkräuter in schönen Sorten und sehr viel andere empfehlenswerthe Pflanzen öffentlich versteigern, wodurch den Blumenfreunden eine seltene Gelegenheit zur Vervollständigung ihrer Gewächshäuser geboten sein dürfte.

Danzig, den 10. Mai 1858. A. Rathke, Sandgrube 14.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.